

Timeout 7. Januar 2023



Ich zünde das Feuer an
mit dem Beistand der himmlischen Heerscharen,
mit Ariel und seiner strahlenden Schönheit,
mit Uriel und seinem funkelnden Glanz.

Ich zünde das Feuer an
ohne Hass, ohne Neid, ohne Furcht
vor einem Sterblichen unter der Sonne,
denn meine Zuflucht ist Christus,
der Sohn des lebendigen Gottes.

Herr, so wie dieses Feuer
entzünde in meinem Herzen die Flamme der Liebe
für meine Feinde, meine Freunde, meine Verwandten,
für die Weisen ebenso wie für die Einfältigen,
für die Freien wie für die Sklaven,
von den einfachen Leuten
bis hin zu dem Namen,
der über alles erhaben ist.

Gottes Segen begleite dich ins neue Jahr

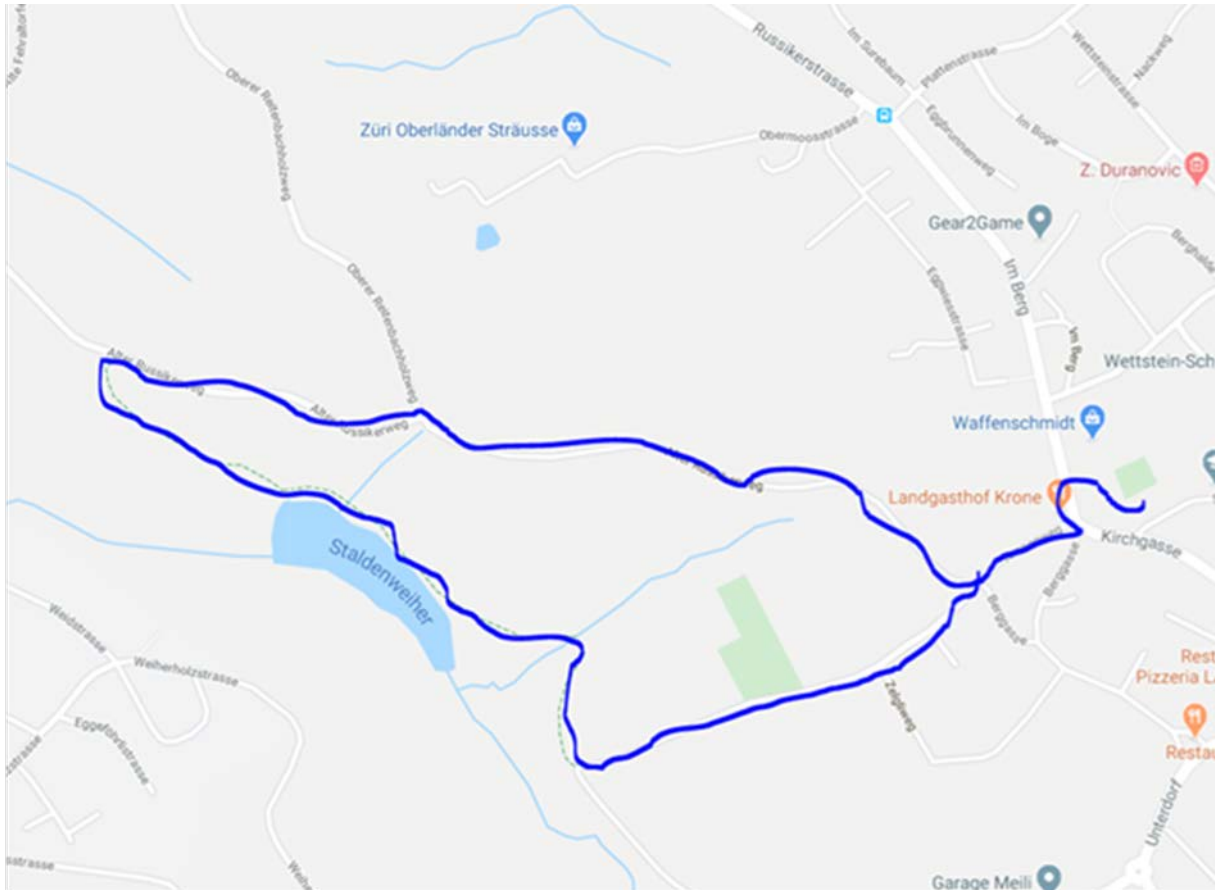
Er sei dir Trost und gebe dir Kraft
auf schwierigen, unebenen Wegen.

Er schenke dir Mut
und wecke Freude in dir,
dass dir Wunderbares gelingen möge.

Er erfülle dich mit Liebe
und lasse dich hoffnungsvoll spüren,
wer du bist und was du kannst.

So segne und behüte dich
der barmherzige und gütige Gott
Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Amen



Timeout

Ein spiritueller Weg

Zu Fuss lassen wir bewusst den Alltag hinter uns, machen Schritte hin zum einfachen Dasein: Reden, Hören und Schweigen, Staunen und Geniessen. Gemeinsam sind wir so der Kraft auf der Spur, die unser Leben bunt und uns selber einmalig macht.

Unterwegssein

Immer am 7. Tag jedes Monats treffen wir uns **neu ab 18.00 Uhr** im Foyer des Kirchgemeindehauses zum Ankommen und Austausch. **Um 18.30 Uhr** machen wir uns bei jedem Wetter auf den Weg. Die ersten Schritte gehören immer noch der Begegnung mit Anderen. Sobald wir das Dorf hinter uns gelassen haben, hören wir auf einen Text. Er lädt uns ein zum Loslassen der Gedanken, die uns im Alltagstrott festhalten. Schweigend folgen wir dieser Einladung. Wir hören die gemeinsamen Schritte und achten auf den eigenen Weg. Dabei lassen wir uns überraschen von dem, was uns am Wegrand und in Gedanken begegnet.

Eingeladen sind Sie alle, die gerne draussen unterwegs sind und ihren eigenen spirituellen Weg suchen oder weitergehen möchten. Dabei spielt es keine Rolle, ob Ihnen das kirchliche Vokabular vertraut oder fremd ist.

Mitnehmen

Ziehen Sie bitte feld- und waldwegtaugliche Schuhe und wetterfeste Kleidung an und bringen Sie eine kleine Taschenlampe und Neugier mit.